



Kultur- und Kreativwirtschaft anders betrachtet

Wir haben eine klare Zielgruppe:

Unternehmen, Gründungen, Freiberufler und Selbständige der Kultur- und Kreativwirtschaft. Ihnen bieten wir eine branchenspezifische Anlaufstelle für unternehmerische Belange.

Für die Schnittstelle zwischen Kreativität und Wirtschaftlichkeit bündelt unser Team ideale Kompetenzen: Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind nicht nur in kreativen Szenen zu Hause, sondern bringen auch umfassendes Wirtschafts-Know-how mit. So können sie die Bedürfnisse von Kreativunternehmern in besonderem Maße berücksichtigen.

Im Dialog Neues entwickeln

Nur im offenen Gespräch können ungewöhnliche und gewinnbringende Geschäftsmodelle entstehen. Darum bietet das Kompetenzzentrum Ihnen zudem eine Dialogplattform. Wir vernetzen nicht nur innerhalb der Branche, sondern auch mit traditionell geprägten Wirtschaftszweigen.

Haben Sie Interesse? Wir beraten Sie gern!



So erreichen Sie das Kompetenzzentrum und seine regionalen Ansprechpartner:

Infoline: 030 - 3 46 46 53 00

(Festnetzpreis je nach Anbieter / ggf. abweichende Preise für Anrufe aus den Mobilfunknetzen)

E-Mail: kreativ@rkw.de

Aktuelle Informationen zu den Sprechtagen der Regionalbüros finden Sie unter:
www.kultur-kreativ-wirtschaft.de

Impressum

Redaktion / Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

Gestaltung, Produktion und Druck

Vagedes & Schmid GmbH

Stand

März 2011



Information

**Kompetenzzentrum
Kultur- & Kreativwirtschaft
des Bundes**

www.kultur-kreativ-wirtschaft.de



Initiative
Kultur- & Kreativwirtschaft
der Bundesregierung

Engagiert für eine bunte Branche

Wir wissen, was wir wollen:

Die Kultur- und Kreativwirtschaft lebt von kleinen Kreativbetrieben sowie freischaffenden Künstlerinnen und Künstlern. Speziell für sie und mit ihnen wollen wir Erwerbschancen deutlich verbessern.

Das Kompetenzzentrum ist Teil der Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung. Sie wurde 2007 ins Leben gerufen mit dem Ziel, Branchenakteure wettbewerbsfähiger zu machen und mehr existenzsichernde Arbeitsplätze zu schaffen.

So farbenfroh ist die Kultur- und Kreativwirtschaft:

Architekturmarkt, Buchmarkt, Designwirtschaft, Filmwirtschaft, Kunstmarkt, Markt für darstellende Künste, Musikwirtschaft, Pressemarkt, Rundfunkwirtschaft, Software-/Games-Industrie und Werbemarkt.

Überregional aktiv für die Branche

Wir sind überregional für die Belange der Branche unterwegs:

Unser Team versteht sich als Partner der Kultur- und Kreativwirtschaft, um ihr Gesicht und Gewicht zu geben. Wir regen Kompetenztransfer an und bieten Interessierten eine Plattform für Vernetzung und Dialog. Bestehende Strukturen werden von uns genutzt und ergänzt, um Kulturunternehmen und Kreative zu erreichen und wirtschaftlich zu professionalisieren.

Als Kompetenzzentrum des Bundes arbeiten wir deutschlandweit an fachübergreifenden Inhalten. Neue Trends, die sich in den Szenen vor Ort entwickeln, werden dabei aufgegriffen.

Zu diesen Themen sprechen wir Experten aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung an und rufen einen zukunftsweisenden Austausch ins Leben – zum Beispiel in Form von Workshops oder Podiumsdiskussionen.

Darüber hinaus übernehmen wir beratende Funktion für die Politik: Wir prüfen beispielsweise die Förderprogramme des Bundes daraufhin, wie gut sie für die spezifischen Belange von Kreativunternehmen geeignet sind.

Regional bestens beraten

Wir haben ein eindeutiges Ziel:

Wir möchten kreativen Unternehmerinnen und Unternehmern beste Beratung in ihrer Nähe ermöglichen. Dafür arbeiten unsere Regionalbüros eng mit den vor Ort etablierten Beratungs- und Förderangeboten zusammen.

Auf diese Weise vernetzt, bieten wir individuelle Orientierungsberatungen und Sprechtag an.

Schwerpunkthemen sind:

- ▶ Klärung erster unternehmerischer Ideen
- ▶ Erfolgsorientierte Weiterentwicklung konkreter Geschäftsideen
- ▶ Vermittlung an geeignete, bestehende Unterstützungsangebote vor Ort
- ▶ Aufzeigen von passenden Angeboten der etablierten Wirtschaftsförderung
- ▶ Networking und Erfahrungsaustausch

Kulturunternehmer/-innen und Kreative wirtschaftlich professionalisieren

Bestehende Strukturen nutzen und ergänzen

Kompetenztransfer anregen

Vernetzung und Dialog fördern

Der Branche Gesicht und Gewicht geben